



# Villeroy & Boch

1748

## Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2011

- Umsatz nach dem 3. Quartal auf insgesamt 551,3 Mio. Euro geklettert. Damit liegt der Umsatz mehr als 30 Mio. Euro über Vorjahr (+ 6 %).
- Auftragsbestand gegenüber 30. September des Vorjahres um 11,8 Mio. Euro gestiegen.
- EBIT (operativ) verbessert sich gegenüber Vorjahr um 70 % auf 16,8 Mio. Euro.

Villeroy & Boch Konzern (operativ) im Überblick	01.01. - 30.09.		Veränderung	
	2011 Mio.Euro	2010 Mio.Euro	in Mio.Euro	in %
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>551,3</b>	<b>520,8</b>	<b>30,5</b>	<b>6</b>
<b>Inland</b>	<b>152,7</b>	<b>129,8</b>	<b>22,9</b>	<b>18</b>
<b>Ausland</b>	<b>398,6</b>	<b>391,0</b>	<b>7,6</b>	<b>2</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuer und Zinsen (EBIT) - operativ (1)</b>	<b>16,8</b>	<b>9,9</b>	<b>6,9</b>	<b>70</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - operativ (1)</b>	<b>8,6</b>	<b>2,2</b>	<b>6,4</b>	<b>291</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - insgesamt</b>	<b>8,6</b>	<b>-70,8</b>	<b>79,4</b>	<b>112</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6,0</b>	<b>-71,0</b>	<b>77,0</b>	<b>108</b>
<b>Investitionen</b>	<b>16,8</b>	<b>15,3</b>	<b>1,5</b>	<b>10</b>
<b>Mitarbeiter (Stichtag und teilzeitbereinigt)</b>	<b>8.134 MA</b>	<b>8.213 MA</b>	<b>-79 MA</b>	<b>-1</b>

(1) Vorjahr ohne EU-Kartellbuße

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231

Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach

Tel.: 0049 (0)6864 - 81 2715 • Fax: 0049 (0)6864 - 81 7 2715

Internet: <http://www.villeroy-boch.com>

# Konzernlagebericht der Villeroy & Boch AG über den Zeitraum Januar bis September 2011

## Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das konjunkturelle Klima hat sich im Verlauf des 3. Quartals merklich eingetrübt. Die Staatsschuldenkrise sowie die erneut ansteigende Unsicherheit über die Stabilität des Finanzsektors führen zu einer zunehmenden Beeinträchtigung des Konsums sowie der Investitionstätigkeit. Auch die immer noch stützenden Impulse aus den aufstrebenden Schwellenländern schwächen sich zunehmend ab.

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

### Villeroy & Boch Konzern

Im Villeroy & Boch Konzern wurde in den ersten drei Quartalen 2011 ein Nettoumsatz in Höhe von 551,3 Mio. Euro gegenüber 520,8 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Dies bedeutet einen Umsatzzuwachs von 6 %.

Der Auftragsbestand zum 30. September 2011 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 11,8 Mio. Euro auf 65,4 Mio. Euro gestiegen. Hiervon entfallen beinahe 58 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness.

Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) beläuft sich in den ersten drei Quartalen 2011 auf 16,8 Mio. Euro und hat sich damit um 6,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr verbessert. Insgesamt beträgt das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) der Villeroy & Boch Gruppe 8,6 Mio. Euro verglichen mit 2,2 Mio. Euro im Vorjahr.

## Entwicklung in den Unternehmensbereichen

### Bad und Wellness

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness erreichte im Zeitraum Januar bis September 2011 einen Umsatz von 356 Mio. Euro und liegt damit 6 % (+ 18,8 Mio. Euro) über Vorjahr.

Alle Produktbereiche haben sich positiv entwickelt. Der höchste Umsatzzuwachs wird bei Badmöbeln (+ 19 %) verzeichnet. Hierzu haben insbesondere die gute Entwicklung der Möbeleinführungen der beiden letzten Jahre „Subway 2.0“ sowie „2Morrow“ beigetragen. Das Produktfeld Wellness befindet sich nicht zuletzt durch eine gute Umsatzentwicklung in der Region Asien auch weiterhin im Auftrieb. Insgesamt ist es Wellness gelungen, mit „Futurion Flat“ als Trendsetter für bodenbündige Duschwannen besondere Akzente zu setzen.

Die Offensive im Projektgeschäft mit dem Konzeptansatz „360° Projects“ und die eigens hierzu eingeführte Badserie „o.novo“ entwickeln sich sehr erfreulich.

Im gehobenen Preissegment erhielt die neue Country-Badkollektion „My Nature“ den diesjährigen „Red Dot Design Award“ in der Kategorie Produktdesign – und wird breitflächig in exklusiven Showrooms präsentiert.

In einzelnen Ländern haben wir kräftige Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Hierzu zählt insbesondere China, wo wir in den ersten neun Monaten einen Umsatzzuwachs von 85 % haben. Auch für Thailand (+ 28 %), Russland (+ 26 %), Österreich (+ 24 %) sowie für Deutschland (+ 11 %) weist der Unternehmensbereich deutliche Umsatzsteigerungen aus.

Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von + 18,4 Mio. Euro liegt Bad und Wellness um 3,9 Mio. Euro über dem Vorjahr.

Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011 insgesamt werden für den Unternehmensbereich aufgrund des bisherigen Verlaufs und der guten Auftragslage unverändert weiter steigende Umsätze und eine entsprechende Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr erwartet.

### Tischkultur

Im Unternehmensbereich Tischkultur war das 3. Quartal durch die Abwicklung der ersten Tranche des zu Jahresbeginn akquirierten Großauftrags geprägt. Hierbei kam es von Juli bis September zu Lieferungen im Gesamtvolumen von rund 9 Mio. Euro. Insgesamt erzielte der Unternehmensbereich bis Ende September 2011 einen Umsatz von 195,3 Mio. Euro. Er liegt damit 6 % über Vorjahresniveau.

Die Umsätze im deutschen Markt laufen erfreulich positiv und liegen einschließlich des Großauftrags 29 % über dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Auch in Schweden (+ 24 %) sowie in der Schweiz (+ 19 %) wurde der Umsatz kräftig ausgeweitet. Im arabischen Raum

konnten die durch die instabile politische Lage verursachten Umsatzrückstände des 1. Halbjahres zu einem beträchtlichen Anteil aufgeholt werden.

Das diesjährige Weihnachtsgeschäft ist äußerst positiv angelaufen. Die bisherigen Auslieferungen an den Handel liegen rund 20% über Vorjahresstand.

Dank der guten Geschäftslage im 3. Quartal hat sich das operative Ergebnis (EBIT) des Unternehmensbereiches Tischkultur im Zeitraum Januar bis September insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. Euro auf minus 1,6 Mio. Euro verbessert. Der Verlust ist zu diesem Zeitpunkt des Jahres saisonal bedingt.

Trotz der merklich zunehmenden Verunsicherung der Verbraucher erwarten wir ein gutes Gesamt-Weihnachtsgeschäft und sind unverändert zuversichtlich, das Geschäftsjahr 2011 bei Tischkultur in Umsatz und Ergebnis mit einer deutlichen Verbesserung zum Vorjahr abzuschließen.

<i>Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)</i>				
<i>Millionen Euro</i>	<i>1.1.-30.9. 2011</i>	<i>% vom Umsatz</i>	<i>1.1.-30.9. 2010</i>	<i>% vom Umsatz</i>
<i>Umsatz</i>	551,3	100	520,8	100
<i>Kosten der verkauften Ware</i>	-325,4	-59	-310,1	-60
<b><i>Bruttoergebnis vom Umsatz</i></b>	<b>225,9</b>	<b>41</b>	<b>210,7</b>	<b>40</b>
<i>Vertriebs-, Marketing-, Entwicklungskosten</i>	-174,5	-32	-168,7	-32
<i>Allgemeine Verwaltungskosten</i>	-33,8	-6	-30,4	-6
<i>Übrige Aufwendungen/Erträge</i>	-0,9	0	-1,7	0
<b><i>EBIT (operativ vor Sonderaufwand)</i></b>	<b>16,8</b>	<b>3</b>	<b>9,9</b>	<b>2</b>
<b><i>- EU-Kartellverfahren</i></b>	<b>-</b>		<b>-73,0</b>	
<b><i>EBIT (inkl. Sonderaufwand)</i></b>	<b>16,8</b>		<b>-63,1</b>	
<i>Finanzergebnis</i>	-8,2		-7,7	
<b><i>Ergebnis vor Steuern (EBT)</i></b>	<b>8,6</b>		<b>-70,8</b>	
<i>Ertragsteuern</i>	-2,6		-0,2	
<b><i>Konzernergebnis</i></b>	<b>6,0</b>		<b>-71,0</b>	

### **Nettoliquidität**

Die Nettoliquidität der Villeroy & Boch Gruppe betrug zum 30. September 2011 minus 45,1 Mio. Euro und liegt damit annähernd auf Vorjahresniveau (minus 42,2 Mio. Euro). Gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn bedeutet dies einen vor allem saisonal bedingten Rückgang von rund 30 Mio. Euro. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in 2011 im Gegensatz zu 2010 wieder eine Dividende in Höhe von etwas über 6 Mio. Euro ausgeschüttet wurde.

### **Investitionen**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 investierte der Villeroy & Boch Konzern 16,8 Mio. Euro (Vorjahr 15,3 Mio. Euro). Ergänzende Informationen sind im Anhang beschrieben.

### **Chancen und Risiken**

Die im Geschäftsbericht 2010 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Einzelne, den Bestand gefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

### **Ausblick für das weitere Geschäftsjahr 2011**

Trotz der Eintrübung des konjunkturellen Umfeldes sind wir zuversichtlich, die bisherige positive Entwicklung bis zum Jahresende fortsetzen zu können. Auf dieser Basis erwarten wir insgesamt für das Geschäftsjahr 2011 unverändert einen Konzernumsatz von rund 760 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von rund 30 Mio. Euro.

**Villeroy & Boch Konzern**  
**Bilanz zum 30. September 2011**

**Aktiva**

in TEuro	Anhang Tz.	Stand 30.09.2011	Stand 31.12.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		37.597	38.711
Sachanlagen	1	154.742	162.106
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		15.799	16.295
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		1.323	1.101
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	13.741	15.006
		<b>223.202</b>	<b>233.219</b>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5	264	198
Latente Steueransprüche		43.696	45.574
		<b>267.162</b>	<b>278.991</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	2	154.015	140.673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	119.479	107.397
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	20.715	21.415
Ertragsteuerforderungen		4.002	2.548
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	6	6.687	37.013
		<b>304.898</b>	<b>309.046</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	7	<b>5.186</b>	<b>10.286</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>577.246</b>	<b>598.323</b>

**Passiva**

in TEuro	Anhang Tz.	Stand 30.09.2011	Stand 31.12.2010
<b>Den Gesellschaftern der Villeroy &amp; Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		71.909	71.909
Kapitalrücklage		193.587	193.587
Eigene Anteile		-14.985	-14.985
Gewinnrücklagen		-84.645	-82.382
Bewertungsrücklagen	8	3.719	4.972
		<b>169.585</b>	<b>173.101</b>
<b>Minderheitsanteile am Eigenkapital</b>	9	<b>73</b>	<b>107</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>169.658</b>	<b>173.208</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen		141.979	144.558
Langfristige Personalrückstellungen	10	16.664	17.598
Sonstige langfristige Rückstellungen	11	5.180	5.857
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	25.000	50.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	4.300	3.939
Latente Steuerschulden		13.557	14.275
		<b>206.680</b>	<b>236.227</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Personalrückstellungen	10	5.032	10.726
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	11	31.181	39.156
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	26.816	1.428
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	82.301	78.265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52.158	55.200
Ertragsteuerschulden		3.420	4.113
		<b>200.908</b>	<b>188.888</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>407.588</b>	<b>425.115</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>577.246</b>	<b>598.323</b>

**Villeroy & Boch Konzern**  
**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. September 2011**

in TEuro	Anhang Tz.	2011 01.01.-30.09.	2010 01.01.-30.09.
<b>Umsatzerlöse</b>	14	<b>551.304</b>	<b>520.796</b>
Einstandskosten der verkauften Waren		-325.431	-310.077
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>225.873</b>	<b>210.719</b>
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-174.420	-168.681
Allgemeine Verwaltungskosten		-33.771	-30.366
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen		-1.079	-1.998
Aufwendungen aus EU - Kartellverfahren		-	-73.000
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		222	274
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>16.825</b>	<b>-63.052</b>
<b>Finanzergebnis</b>	16	<b>-8.181</b>	<b>-7.724</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>8.644</b>	<b>-70.776</b>
Ertragsteuern	17	-2.626	-217
<b>Konzernergebnis</b>		<b>6.018</b>	<b>-70.993</b>
davon entfallen auf:			
Minderheitsgesellschafter		-3	14
die Anteilseigner der Villeroy & Boch AG		6.021	-71.007
		<b>6.018</b>	<b>-70.993</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,20	-2,71
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,25	-2,66

Verwässerungseffekte bestanden in der Berichtsperiode nicht.

**Villeroy & Boch Konzern**  
**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis zum 30. September 2011**

in TEuro	Anhang Tz.	2011 01.07.-30.09.	2010 01.07.-30.09.
<b>Umsatzerlöse</b>	14	<b>188.897</b>	<b>170.856</b>
Einstandskosten der verkauften Waren		-113.291	-102.811
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>75.606</b>	<b>68.045</b>
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-57.872	-56.474
Allgemeine Verwaltungskosten		-11.603	-9.678
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen		43	-67
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		30	30
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>6.204</b>	<b>1.856</b>
<b>Finanzergebnis</b>	16	<b>-2.719</b>	<b>-2.643</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>3.485</b>	<b>-787</b>
Ertragsteuern	17	-1.078	236
<b>Konzernergebnis</b>		<b>2.407</b>	<b>-551</b>
davon entfallen auf:			
Minderheitsgesellschafter		-1	5
die Anteilseigner der Villeroy & Boch AG		2.408	-556
		<b>2.407</b>	<b>-551</b>

**Villeroy & Boch Konzern**  
**Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2011**

in TEuro Anhang Tz.	Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheits- anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklagen 8	Summe		
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.985</b>	<b>-17.137</b>	<b>-2.024</b>	<b>231.350</b>	<b>665</b>	<b>232.015</b>
Konzernergebnis				-71.007		-71.007	14	-70.993
Sonstige Ergebnis der Periode				-1.030	4.240	3.210	15	3.225
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>				<b>-72.037</b>	<b>4.240</b>	<b>-67.797</b>	<b>29</b>	<b>-67.768</b>
Erwerb von Minderheitsanteilen				-805		-805	-586	-1.391
<b>Stand 30.09.2010</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.985</b>	<b>-89.979</b>	<b>2.216</b>	<b>162.748</b>	<b>108</b>	<b>162.856</b>
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.985</b>	<b>-82.382</b>	<b>4.972</b>	<b>173.101</b>	<b>107</b>	<b>173.208</b>
Konzernergebnis				6.021		6.021	-3	6.018
Sonstige Ergebnis der Periode				-2.090	-1.253	-3.343	-1	-3.344
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>				<b>3.931</b>	<b>-1.253</b>	<b>2.678</b>	<b>-4</b>	<b>2.674</b>
Dividendenausschüttung				-6.186		-6.186		-6.186
Erwerb von Minderheitsanteilen				-8		-8	-30	-38
<b>Stand 30.09.2011</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.985</b>	<b>-84.645</b>	<b>3.719</b>	<b>169.585</b>	<b>73</b>	<b>169.658</b>

**Villeroy & Boch Konzern**  
**Gesamtergebnisrechnung zum 30. September 2011**

in TEuro	2011	2010
Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges	-2.598	1.837
Erfolgsneutrale Währungsumrechnung in der Gewinnrücklage	-2.090	-1.021
Erfolgsneutrale Währungsumrechnung in der Bewertungsrücklage	2.358	1.859
Differenz aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-1.333	831
Latente Steuern auf direkt in den Bewertungsrücklagen verrechnete Wertänderungen	319	-281
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-3.344</b>	<b>3.225</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.018</b>	<b>-70.993</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>2.674</b>	<b>-67.768</b>
davon entfallend auf		
Minderheitsgesellschafter	-4	29
die Anteilseigner der Villeroy & Boch AG	2.678	-67.797
	2.674	-67.768

**Villeroy & Boch Konzern**  
**Kapitalflussrechnung zum 30. September 2011**

in TEuro	1.1. - 30.09.	
	2011	2010
Konzernergebnis	6.018	-70.993
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	20.426	22.999
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-10.166	-9.131
Ergebnis aus Anlageabgängen	-1.016	-1.767
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-23.886	-16.652
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-17.227	-79.366
Zuführung kurzfristige Rückstellung aus EU-Kartellverfahren	-	73.000
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	8.266	6.116
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-17.585</b>	<b>-75.794</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16.825	-15.274
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-4	-5
Einzahlungen aus Abgang mittelfristiger Geldanlagen	0	20.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftsbereichen	0	1.600
Einzahlungen aus Anlageabgängen	9.924	3.675
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.905</b>	<b>9.996</b>
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	388	729
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen	-38	-1.391
Dividendenzahlungen	-6.186	0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.836</b>	<b>-662</b>
<b>Summe der Cash Flows</b>	<b>-30.326</b>	<b>-66.460</b>
<b>Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>-30.326</b>	<b>-66.460</b>
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	37.013	78.783
Veränderung Zahlungsmittelbestand aus Änderungen Konsolidierungskreis	0	-1.850
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-30.326	-66.460
Zahlungsmittelbestand zum 30.09.	6.687	10.473



# Villeroy & Boch Konzern Segmentbericht zum 30. September 2011

## Segmentbericht zum 1. - 3. Quartal 2011

in TEuro	BAD UND WELLNESS		TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / SONSTIGE		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
	01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.		01.01. - 30.09.	
<b>Erlöse</b>								
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	355.980	337.235	195.324	183.561	-	-	551.304	520.796
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	826	588	11	10	-837	-598	0	0
<b>Ergebnis</b>								
Segmentergebnis (vor Sonderaufwand)	18.385	14.474	-1.560	-4.526	-	-	16.825	9.948
Aufwendungen aus EU - Kartellverfahren	-	-	-	-	-	-73.000	-	-73.000
Segmentergebnis (inkl. Sonderaufwand)	18.385	14.474	-1.560	-4.526	-	-73.000	16.825	-63.052
Finanzergebnis	-	-	-	-	-8.181	-7.724	-8.181	-7.724
<b>Investitionen und Abschreibungen</b>								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	10.661	7.130	6.165	8.144	-	-	16.826	15.274
Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens	14.058	16.056	6.327	6.830	-	-	20.385	22.886
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>30.09.</b>	<b>31.12.</b>	<b>30.09.</b>	<b>31.12.</b>	<b>30.09.</b>	<b>31.12.</b>	<b>30.09.</b>	<b>31.12.</b>
Segmentvermögen	332.231	318.047	141.475	135.052	103.540	145.224	577.246	598.323
Segment Schulden	113.382	120.491	37.265	45.176	256.941	259.449	407.588	425.115

## Segmentbericht zum 3. Quartal 2011

in TEuro	BAD UND WELLNESS		TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / SONSTIGE		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
	01.07. - 30.09.		01.07. - 30.09.		01.07. - 30.09.		01.07. - 30.09.	
<b>Erlöse</b>								
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	114.200	108.827	74.697	62.029	-	-	188.897	170.856
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	324	243	2	10	-326	-253	0	0
<b>Ergebnis</b>								
Segmentergebnis	3.205	2.367	2.999	-511	-	-	6.204	1.856
Finanzergebnis	-	-	-	-	-2.719	-2.643	-2.719	-2.643
<b>Investitionen und Abschreibungen</b>								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.994	2.377	27	3.158	-	-	3.021	5.535
Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens	4.666	5.112	2.140	2.137	-	-	6.806	7.249

## **Anhang des Villeroy & Boch Konzerns zum dritten Quartal 2011**

### **Allgemeine Informationen**

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Unternehmensverbund gliedert sich in die zwei operativ tätigen Unternehmensbereiche Bad und Wellness sowie Tischkultur.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2011. Er wurde seitens Vorstand und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates am 18. Oktober 2011 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des §315a HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IASC Regeln. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden. Auf diesen kann über den Investor Relations - Bereich der Internet-Seite [www.villeroy-boch.com](http://www.villeroy-boch.com) zugegriffen werden. Die im Geschäftsbericht 2010 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die erstmals durch die EU verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Diese hatten keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht.

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch Konzerns umfasst zum 30.09.2011 unverändert 60 Unternehmen.

### **Ausgeschüttete Dividende der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2010**

In der Hauptversammlung am 13. Mai 2011 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 0,15 Euro je Stamm-Stückaktie und 0,33 Euro je Vorzugs-Stückaktie genehmigt. Die Ausschüttung am 16. Mai 2011 entsprach einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 2.106.720,00 Euro (Vorjahr: - Euro) und für das Vorzugskapital von 4.079.384,43 Euro (Vorjahr: - Euro). Zum Ausschüttungszeitpunkt hielt der Villeroy & Boch Konzern, wie im Vorjahr, 1.683.029 eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese waren nicht dividendenberechtigt.

### **Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit**

Im Unternehmensbereich Tischkultur werden regelmäßig durch das Ostergeschäft und vor allem durch das Weihnachtsgeschäft höhere Umsätze und operative Gewinne erwartet als in den beiden übrigen Quartalen. Das übrige Produktportfolio weist keine weiteren wesentlichen saisonalen Effekte auf.

## Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzernbilanz

### 1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 16.001 TEuro (Vorjahr: 13.700 TEuro) angeschafft. Der Fokus lag auf dem Aufbau der Kompetenzzentren in Merzig (Tischkultur) und Mettlach (Sanitärkeramik) sowie der Kapazitätserweiterung in Thailand, Ungarn und Rumänien. Im gleichen Zeitraum gingen Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von 970 TEuro (Vorjahr: 633 TEuro) ab. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 18.911 TEuro (Vorjahr: 20.986 TEuro). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 5.512 TEuro (per 31.12.2010: 8.747 TEuro).

### 2. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

in TEuro	<b>30.09.2011</b>	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.010	21.861
Unfertige Erzeugnisse	20.583	21.133
Fertige Erzeugnisse und Waren	110.408	97.656
Geleistete Anzahlungen	14	23
	<b>154.015</b>	<b>140.673</b>

Der Aufbau der Fertigerzeugnisse um insgesamt 12.752 TEuro entfällt mit 5.118 TEuro auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness und mit 7.634 TEuro auf den Unternehmensbereich Tischkultur.

Die Wertberichtigungen auf Vorräte stiegen im Berichtszeitraum von 20.859 TEuro um 187 TEuro auf 21.046 TEuro.

### 3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Der Rückgang des Bilanzpostens resultiert hauptsächlich aus der planmäßigen Zahlung der Tilgungsrate in Höhe von 1.191 TEuro des an die V&B Fliesen GmbH ausgebenen Darlehens.

### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

nach Sitz des Kunden	in TEuro	<b>30.09.2011</b>	31.12.2010
Deutschland		26.047	16.649
Übriges Euroland		34.797	31.589
Sonstiges Ausland		62.581	63.020
Bruttobuchwert		123.425	111.258
Wertberichtigungen		-3.946	-3.861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		<b>119.479</b>	<b>107.397</b>

## 5. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in TEuro	30.09.2011		31.12.2010	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Kautionen und geleistete Anzahlungen	2.613	8	2.408	8
Marktwertänderung Cash Flow Hedges (a)	1.207	256	3.315	190
Steuerforderungen	6.201	-	6.094	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.592	0	2.353	0
Übrige Vermögenswerte	8.102	-	7.245	-
	<b>20.715</b>	<b>264</b>	<b>21.415</b>	<b>198</b>

(a) Zum Bilanzstichtag wurden aus der Marktbewertung von Währungssicherungen 1.389 TEuro (31.12.2010: 1.828 TEuro) und von Rohstoffsicherungen 74 TEuro (31.12.2010: 1.677 TEuro) aktiviert.

## 6. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in TEuro	30.09.2011	31.12.2010
Kassenbestand inkl. Schecks	148	840
Übrige Zahlungsmittel	6.539	36.173
	<b>6.687</b>	<b>37.013</b>

Die Verminderung der Zahlungsmittel basiert im Wesentlichen auf saisonalen Effekten sowie der Ausschüttung der Aktionärsdividende. Das Bankguthaben wurde mit kongruenten Verbindlichkeiten in Höhe von 11.793 TEuro (per 31.12.2010: 8.308 TEuro) verrechnet. Die kurzfristigen Einlagen sind vollständig durch externe Sicherungssysteme gedeckt.

## 7. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden bilanziert:

in TEuro	30.09.2011	31.12.2010
Immobilien	5.186	5.186
Beteiligung (a)	-	5.100
	<b>5.186</b>	<b>10.286</b>

(a) Die Übertragung eines Anteils in Höhe von 24 % am Kapital der V&B Fliesen GmbH und Vereinnahmung des Kaufpreises in Höhe von 5.100 TEuro erfolgte vertragsgemäß am 28. Januar 2011.

## 8. Bewertungsrücklagen

In den Bewertungsrücklagen sind folgende Posten enthalten:

in TEuro	30.09.2011	31.12.2010
Währungsumrechnung von als Nettoinvestition klassifizierten, langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften	-5.112	-3.779
Umrechnungserfolge von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe	9.432	7.074
Marktwertänderungen aus Cash Flow Hedges	-887	1.709
Rücklage für latente Steuern	287	-32
	<b>3.719</b>	<b>4.972</b>

## 9. Minderheitsanteile am Eigenkapital

Am 20. Juli 2011 erwarb der Villeroy & Boch Konzern weitere 14.039 Anteile an der rumänischen Tochtergesellschaft S.C. Mondial zu einem Kaufpreis von 38 TEuro. Die Beteiligungsquote beträgt nun 99,4% (bisher 99,2%).

## 10. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die Verminderung der kurzfristigen Personalrückstellungen ist im Wesentlichen durch die Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile des Jahres 2010 bedingt.

## 11. Sonstige lang- und kurzfristige Rückstellungen

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen resultiert vorwiegend aus der Inanspruchnahme der Restrukturierungsrückstellung.

## 12. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Ein bisher als langfristig bilanziertes Bankdarlehen in Höhe von 25 Mio. Euro wurde Laufzeit bedingt in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

## 13. Lang- und kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

in TEuro	30.09.2011		31.12.2010	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	776	-	2.390	-
Bonusverbindlichkeiten	33.529	-	36.154	-
Personalverbindlichkeiten (a)	29.113	1.454	21.821	1.634
Marktwertänderungen Cash Flow Hedges (b)	1.744	606	1.750	-
Zuschüsse der öffentlichen Hand	807	784	669	850
Steuerverbindlichkeiten (c)	11.259	-	9.137	-
Sonstige Verbindlichkeiten	5.073	1.456	6.344	1.455
	<b>82.301</b>	<b>4.300</b>	<b>78.265</b>	<b>3.939</b>

(a) saisonal bedingter Anstieg

(b) Zunahme im Wesentlichen aus neu abgeschlossenen Termingeschäften für das Geschäftsjahr 2012

(c) Die Erhöhung ist hauptsächlich umsatzbedingt.

## Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

### 15. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in TEuro	2011		2010	
	1.-3. Quartal	3. Quartal	1.-3. Quartal	3. Quartal
Bad und Wellness	-4.878	-1.672	-5.109	-1.755
Tischkultur	-1.717	-506	-2.039	-604
	<b>-6.594</b>	<b>-2.178</b>	<b>-7.148</b>	<b>-2.359</b>

### 16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt:

in TEuro	2011		2010	
	1.-3.Quartal	3. Quartal	1.-3. Quartal	3. Quartal
Finanzerträge	616	213	1.758	392
Finanzaufwendungen	-2.827	-940	-3.208	-944
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen)	-5.976	-1.992	-6.274	-2.091
	<b>-8.181</b>	<b>-2.719</b>	<b>-7.724</b>	<b>-2.643</b>

### 17. Ertragsteuer

Das Ertragsteuerergebnis umfasst

In TEuro	2011		2010	
	1.-3.Quartal	3. Quartal	1.-3. Quartal	3. Quartal
Tatsächliche Ertragsteuern	-1.647	-806	-194	-26
Latente Steuer	-979	-272	-23	262
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-2.626</b>	<b>-1.078</b>	<b>217</b>	<b>236</b>

## Sonstige Erläuterungen

### 18. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen unseres operativen, weltweiten Geschäftes bestehen Beziehungen zu zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich auch Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaftern und Organmitgliedern sowie mit Unternehmen an denen diese oder die Villeroy & Boch Gruppe beteiligt sind. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit der V&B Fliesen GmbH durchgeführt:

in TEuro	2011		2010	
	1.-3.Quartal	3. Quartal	1.-3. Quartal	3. Quartal
Umsatzerlöse	121	21	124	25
Finanzerträge	103	39	115	32
Erträge aus Dienstleistungen	5.688	1.810	5.562	1.857
Aufwendungen aus Dienstleistungen	-466	-158	-467	-114
Mieterträge inkl. Nebenkosten	718	278	649	220

Zum Berichtszeitpunkt bestehen aus dem oben beschriebenen operativen Geschäft Nettoforderungen in Höhe von 1.263 TEuro (31.12.2010: 2.412 TEuro). Daneben wird eine langfristige Ausleihung (vgl. Tz. 3) bilanziert.

Aus Sicht des Villeroy & Boch Konzerns sind die übrigen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen nicht von materieller Bedeutung.

### 19. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Mettlach, den 27.Oktober 2011

Frank Göring

Jörg Wahlers

### Finanzkalender:

27. März 2012	Bilanzpressekonferenz
25. April 2012	Bericht über die ersten drei Monate 2012
16. Mai 2012	Hauptversammlung, Stadthalle Merzig
23. Juli 2012	Bericht über das erste Halbjahr 2012
23. Oktober 2012	Bericht über die ersten neun Monate 2012

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher, französischer und englischer Sprache vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichtes den Übersetzungen vor. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Prozentangaben erfolgen grundsätzlich in gerundeten vollen Wertangaben ohne Nachkommastelle. Dieser Zwischenbericht sowie weitere Informationen stehen auch im Internet unter [www.villeroy-boch.com](http://www.villeroy-boch.com) zum Download zur Verfügung.